

TASCAM
TEAC Professional Division

DM-4800

Digitalmischpult

Version 1.60

Wichtiger Hinweis zum Firmware-Update für Geräte der Tascam DM-Reihe	3
Behobene Probleme in Version 1.60	3
Erweiterungskarten	3
Maschinensteuerung	3
Behobene Probleme im Zusammenhang mit der PC-Anwendung TMCompanion	3
Abhören	4
Projektverwaltung	4
Bedienung	4
Werksseitige Voreinstellungen	4
Bekannte Probleme in Version 1.60	4
Systemtakteinstellungen bei mehreren IF-AE/DM-Karten	4

Version 1.50

Neue Merkmale der Version 1.50	5
Benutzerdefinierte Faderebene	5
Windows Vista	7
In Version 1.50 behobene Probleme	8
Fernsteuerung in Version 1.50	8
Tascam FX / Tascam FX2.0	8
Tascam FX 2.0	8
Bekannte Probleme in Version 1.50	8
Problem mit der Aufnahmefunktion bei der Steuerung von DTRS-Recordern mittels P2	8
Automatische Erkennung von MMC-Geräten	8
Firmware-Aktualisierung bei kaskadierten Mischpulten	8
Bemerkungen zur USB-Verbindung	8

Version 1.10

In Version 1.10 behobene Probleme	9
Projekte	9

Wichtiger Hinweis zum Firmware-Update für Geräte der Tascam DM-Reihe

Wenn Sie die Firmware in einem DM-4800 aktualisieren möchten, das mit einem anderen DM-4800 zusammengeschaltet (kaskadiert) ist, müssen Sie das Kaskadierungskabel zuvor entfernen.

Behobene Probleme in Version 1.60

Erweiterungskarten

- Bei Verwendung der Abtastraten 88,2 oder 96 kHz führten bestimmte Systemtakteeinstellungen dazu, dass im Audiosignal einer IF-TD/DM- Erweiterungskarte der geradzahlige und ungeradzahlige Kanal eines Paares vertauscht waren. Der Fehler wurde behoben.
- Wenn in Steckplatz 1 eine IF-FW/DM MKII-Karte und in Steckplatz 3 eine IF-SM/DM-Karte installiert war, ließ sich das Mischpult nicht ordnungsgemäß hochfahren. Der Fehler wurde behoben.
- Wenn eine IF-SM/DM-Erweiterungskarte installiert war, führte das Drücken der **MONITOR SEL**-Taste zu einem klickenden Geräusch im Ausgangssignal. Der Fehler wurde behoben.
- Bei installierter IF-SM/DM-Karte und eingeschaltetem Bass-Management führte das Ändern der LPF-Einstellung zu Störgeräuschen im Ausgang des Subwoofers. Der Fehler wurde behoben.
- Beim Ändern des Abhörpegels der IF-SM/DM-Karte treten keine Störgeräusche mehr auf.
- Bei installierter IF-SM/DM-Karte dient die **MONO**-Taste normalerweise zum Ein- und Ausschalten der IF-SM/DM-Abmischfunktion. Der Fehler, bei dem diese Funktion nicht ordnungsgemäß arbeitete, wurde behoben.
- Wenn die Ausgangsverstärkung der IF-SM/DM-Karte auf einen hohen Wert eingestellt war, bewirkte das Stummschalten eines Busses ein allmähliches Ausblenden. Der Fehler wurde behoben.

Maschinensteuerung

- Wenn der interne MIDI-Timecodegenerator (MTC Generate) gestartet und anschließend aus der Maschinensteuerungsliste entfernt wurde, erzeugte das Pult weiterhin ein MIDI-Timecodesignal. Der Fehler wurde behoben.
- Das Mischpult kann sich nun besser auf MIDI-Timecode mit Taktfehlern synchronisieren.
- Bei Verwendung der Framerate 30 Non-Drop erzeugte der MIDI-Timecodegenerator zuweilen inkorrekte Timecodewerte. Der Fehler wurde behoben.
- Die Funktionsweise der Shuttle- und Jog-Steuerung mithilfe des MMC-Protokolls wurde verbessert.
- Das Problem, bei dem Timecodepositionen nicht ordnungsgemäß gespeichert wurden, tritt nicht mehr auf.

Behobene Probleme im Zusammenhang mit der PC-Anwendung TMCompanion

Wenn auf dem Display die TMCompanion-Pegelanzeige geöffnet war, führte ein Neustart des Computers dazu, dass das DM-4800 nicht mehr reagierte. Der Fehler wurde behoben.

Abhören

- Das Drücken der **TO SLATE**-Taste löst nun keine Rückkopplungen mehr aus.
- Das Drücken der **TO SLATE**- oder **MONITOR SEL**-Taste ruft nun keine klickenden Geräusche mehr hervor.

Projektverwaltung

- Nach dem Laden eines Projekts stimmten die **ENCODER MODE**-Lämpchen nicht mit den Einstellungen des Projekts überein. Der Fehler wurde behoben.
- Beim Herunterfahren des Pults erschien zuweilen fälschlicherweise die folgende Displaymeldung, selbst wenn das aktuelle Projekt nicht schreibgeschützt war:
Current Project is protected.
Can't STORE current project.
Der Fehler wurde behoben.

Bedienung

Beim Umschalten zwischen den Abtastraten 48 kHz und 96 kHz wurden die EQ-Einstellungen nicht richtig wiederhergestellt. Der Fehler wurde behoben.

Werkseitige Voreinstellungen

Der Vorgabewert für die Berührungsempfindlichkeit der Fader (**FADER SENSITIVITY**) wurde von 3,3 kHz auf 2,0 kHz gesenkt.

Bekannte Probleme in Version 1.60

Systemtakteeinstellungen bei mehreren IF-AE/DM-Karten

Wenn Sie eine der IF-AE/DM-Karten als Wordclock-master auswählen und dann versuchen, den Systemtakt von einer anderen IF-AE/DM-Karte zu beziehen, treten Störgeräusche auf. Vermeiden Sie daher ein Umschalten der Clockquelle.

Neue Merkmale der Version 1.50

Dieser Abschnitt listet die in Version 1.50 eingeführten neuen Merkmale auf.

Benutzerdefinierte Faderebene

Sie haben nun die Möglichkeit, eine benutzerdefinierte Faderebene zu erstellen und in dieser beliebige Module des DM-4800 zusammenzufassen. Auf diese Weise können Sie die wichtigsten Modulparameter wie Faderpegel, den Status von Stummschaltung und Vorhören sowie die Stellung der Drehgeber in den Kanälen dieser Ebene regeln.

■ Die benutzerdefinierte Faderebene anlegen

Die benutzerdefinierte Faderebene können Sie auf der Seite REMOTE>EXT.CTRL anlegen.

EXTERNAL CONTROL LIST					
STATE	DEVICE	ID	PORT	CH	SCREEN
→	24 USER Defined	--	INT	01-24	

Die Parameter ID, PORT und CH sind hier nicht verfügbar.

■ Die Seite USER DEFINED LAYER

Gehen Sie auf der Seite EXT.CTRL mit dem Cursor zur Schaltfläche SCREEN, und drücken Sie **ENTER**. Wählen Sie anschließend mit **Displaytaste 4** die Option User Defined Layer. Die Seite USER DEFINED LAYER erscheint.

Falls auf der Seite OPTION>PREFERENCE die Option SEL Key Follows Fader Layer Status markiert ist, können Sie die Seite für die benutzerdefinierte Ebene auch mithilfe der **REMOTE**-Taste im Bereich **LAYER STATUS** aufrufen.

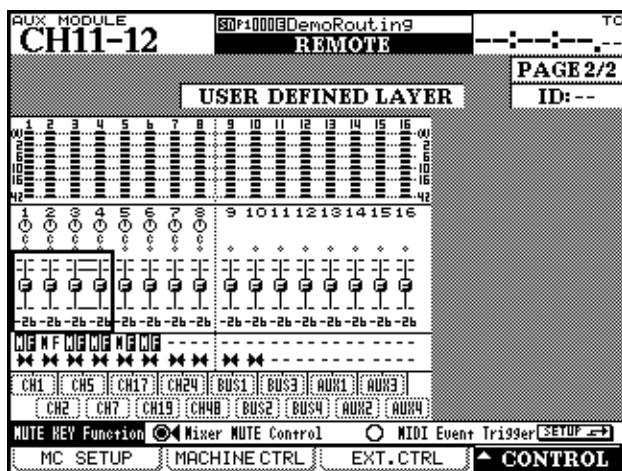
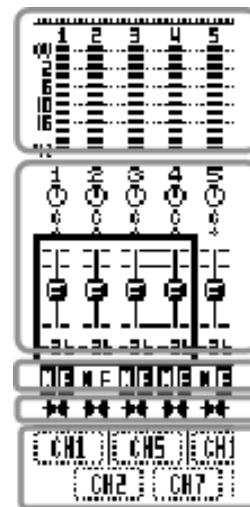


Abbildung 1: Die Seite USER DEFINED LAYER

Sie können die folgenden Merkmale eines Moduls überwachen:

- Pegelanzeige
- Faderstellung, Einstellungen für Panorama und Stummschaltung
- Gruppen-Einstellungen
- Einstellungen gekoppelter Kanäle



Der Pegelabgriffpunkt wird entsprechend der Einstellung auf der Seite METER/FADER>METER angezeigt.

Sie können den Cursor auch mithilfe der Cursortasten bewegen oder mithilfe der entsprechenden **SEL**-Taste direkt zum gewünschten Kanal springen. Mit den Drehgebern können Sie den Pegel oder das Panorama einstellen.

Die Gruppen-Einstellungen werden durch folgende Symbole angezeigt:

- ☐: Mutegruppen-Master, Gruppierung ein
- ⌘: Mutegruppen-Master, Gruppierung aus
- ▣: Fadergruppen-Master, Gruppierung ein
- F: Fadergruppen-Master, Gruppierung aus
- : andere Kanäle außer Gruppen-Master

Nur der Masterkanal wird angezeigt, nicht der Slavekanal.

Stereopaare werden wie folgt angezeigt:

- ⌘: Kopplung ein
- : Kopplung aus

Gehen Sie mit dem Cursor zum Bereich Module Assign, und wählen Sie mithilfe des Rads das Modul

aus, das Sie zuweisen möchten. Drücken Sie **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.

Sie können die Kanalmodule 1–64, die Busmodule 1–24 und die Auxmodule 1–12 zuweisen. Das Summenmodul (die Stereosumme) können Sie nicht zuweisen.

■ Funktionsweise der MUTE-Tasten

Sie können festlegen, ob die **MUTE**-Tasten zum Stummschalten eines Kanals oder als Auslöser (Trigger) für ein MIDI-Ereignis dienen. Wenn Sie sie als MIDI-Trigger verwenden, lösen die Tasten MIDI-Control-Change-Befehle aus.

Wenn Sie die **MUTE**-Tasten als MIDI-Trigger nutzen möchten, gehen Sie mit dem Cursor zum Optionsfeld MUTE KEY Function und wählen mithilfe der **ENTER**-Taste die Option MIDI Event Trigger.

■ Mit den MUTE-Tasten auszulösende MIDI-Steuerbefehle

Auf der Seite MIDI>CtrlChg EXT wählen Sie die Control-Change-Befehle aus, die Sie mit den **MUTE**-Tasten auslösen.

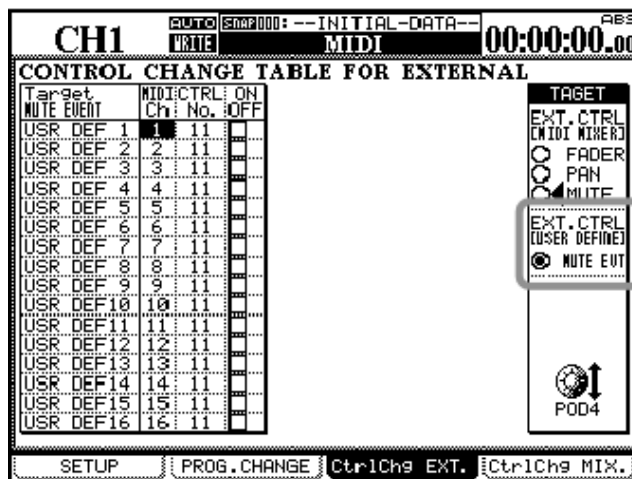


Abbildung 2: Die Seite MIDI>CtrlChg EXT

Sie können diese Seite auch aufrufen, indem Sie mit dem Cursor im Bereich MUTE KEY Function zur Schaltfläche **SETUP** gehen und **ENTER** drücken.

Wenn Sie nun eine **MUTE**-Taste drücken, wird das Datenbyte 127 (7Fh) des Control-Change-Befehls ausgegeben. Beim Loslassen der Taste wird 0 (0h) gesendet.

■ MIDI-Filter auf der Seite MIDI>SETUP

Zusätzlich zu der Möglichkeit, MIDI-Events auszulösen, ist nun für den Port USB MIDI 4: PC/CC ein C.Chg EXT-Filter verfügbar.

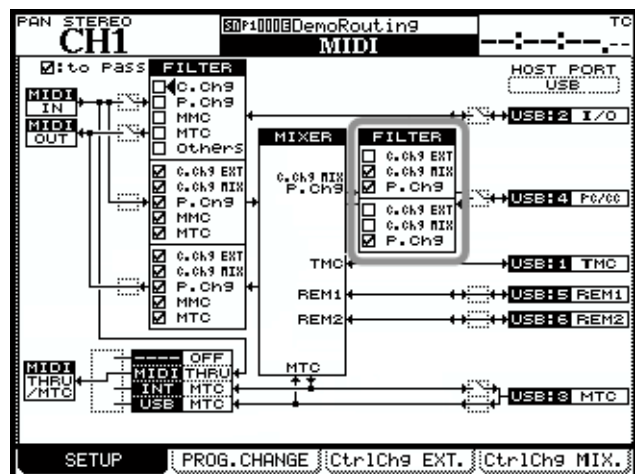


Abbildung 3: Die Seite MIDI>SETUP

■ Pegelanzeige

Die Pegelanzeige der benutzerdefinierten Ebene können Sie nicht nur auf der Seite USER DEFINED LAYER, sondern auch auf der Seite METER/FADER>METER überwachen.

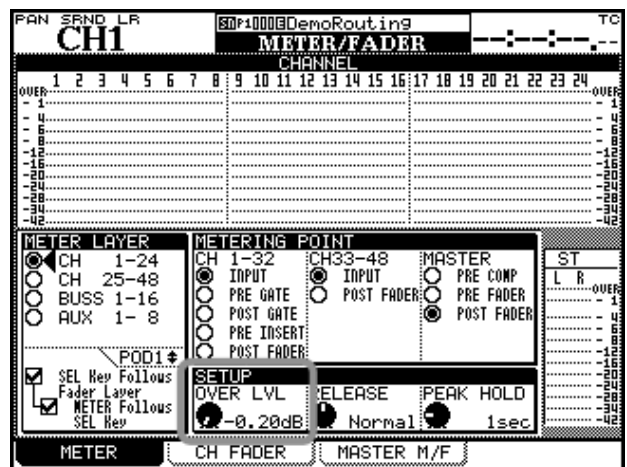


Abbildung 4: Die Seite METER/FADER>METER

Wählen Sie mit Drehgeber 1 die Option **REMOTE**, um die Pegelanzeigen der benutzerdefinierten Ebene anzuzeigen.

■ Ebene auf der Meterbridge anzeigen

Die Pegel der benutzerdefinierten Ebene können auch auf der optional erhältlichen Meterbridge MU-1000 angezeigt werden. Im Feld **METER LAYER** gibt es dafür jedoch keinen eigenen Schalter. Wenn keines der Lämpchen im Bereich **METER LAYER** leuchtet,

werden die Pegelanzeigen der **REMOTE**-Ebene angezeigt.

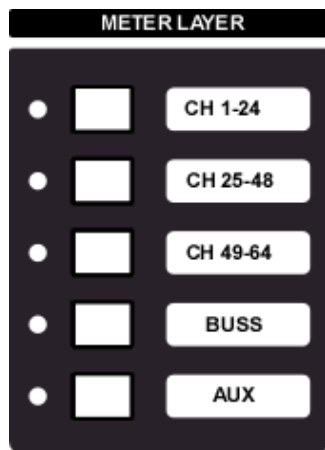


Abbildung 5: Der Bereich METER LAYER

Wählen Sie auf der Seite METER/FADER>METER die Option REMOTE, um die benutzerdefinierte Ebene anzuzeigen. Wenn Sie zusätzlich auf dieser Seite (oder auf der Seite OPTION>PREFERENCE) die Kontrollkästchen SEL Key Follows Fader Layer und METER Follows SEL Key markieren, wird die Meterbridge umgeschaltet, sobald Sie die benutzerdefinierte Ebene wählen.

Windows Vista

Diese Version des DM-4800 wird nun von Windows Vista 32 Bit und 64 Bit vollständig unterstützt.

Sie können unter Windows Vista ausgeführte DAW-Anwendungen fernsteuern und MIDI-Befehle zwischen der DAW-Anwendung und dem Mischpult austauschen.

In Version 1.50 behobene Probleme

Fernsteuerung in Version 1.50

In früheren Versionen schaltete das Display unerwartet um, wenn Sie MIDI-Fader und DAW-Steuerung

zusammen verwendeten und den Summenfader berührten. Dieser Fehler wurde behoben.

Tascam FX / Tascam FX2.0

Bislang funktionierte die Tap-Funktion zur Tempoeingabe nicht für die neuen Tascam-Effekte. Dieses Problem wurde behoben.

Tascam FX 2.0

Der Zugriff auf die Dynmaikbibliothek führte manchmal zum Absturz der Mischpultsoftware. Dieses Problem wurde behoben.

Bekannte Probleme in Version 1.50

Problem mit der Aufnahmefunktion bei der Steuerung von DTRS-Recordern mittels P2

Wenn Sie mehrere DTRS-Recorder angeschlossen haben und an einem der Geräte die Aufnahme/Aufnahmebereitschaft für Spur 9 oder eine höhere Spur

aktivieren, so spiegelt sich dies nicht auf dem DM-4800 wieder.

Automatische Erkennung von MMC-Geräten

Wenn Sie ein Projekt laden, das mit bidirektionaler MIDI-Maschinensteuerung (Closed-Loop) arbeitet, müssen Sie das zu steuernde Gerät in jedem Fall anschließen und einschalten, bevor Sie das DM-4800

hochfahren. Andernfalls kann es passieren, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß erkannt wird oder gesteuert werden kann.

Firmware-Aktualisierung bei kaskadierten Mischpulten

Wenn Sie die Firmware eines kaskadierten DM-4800 aktualisieren wollen, müssen Sie zuvor die Kaskadierungsverbindung trennen.

Bemerkungen zur USB-Verbindung

■ Mac OS X:

Sollte TMC oder Ihre DAW-Anwendung das DM-4800 nicht mehr finden können, nachdem Sie den Computer in den Ruhezustand versetzt hatten, ziehen Sie das USB-Kabel, stecken es erneut ein und starten TMC bzw. Ihre DAW-Anwendung neu.

■ Windows XP:

Sollte TMC oder Ihre DAW-Anwendung das DM-4800 nicht mehr finden können, nachdem Sie Ihren Computer in den Standby-Betrieb oder Ruhezustand versetzt hatten, starten Sie TMC bzw. Ihre DAW-Anwendung neu.

■ Windows Vista:

Sollte TMC oder Ihre DAW-Anwendung das DM-4800 nicht mehr finden können, nachdem Sie Ihren Computer in den Standbymodus, Schlafmodus oder Ruhezustand versetzt hatten, starten Sie TMC bzw. Ihre DAW-Anwendung neu.

Um zu verhindern, dass dieses Problem erneut auftritt, richten Sie Ihren Computer so ein, dass er nicht selbsttätig in den Standbymodus oder Ruhezustand wechselt.

In Version 1.10 behobene Probleme

Projekte

Gelegentlich wurde eine Kaskadierungsverbindung durch das Laden eines Projekts mit abweichendem Master-/Slave-Verhältnis unterbrochen. Dieses Problem wurde behoben.

TASCAM

TEAC Professional Division

DM-4800

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143

1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

www.tascam.com

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303

7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640, USA

www.tascam.com

TEAC CANADA LTD.

Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888

5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

www.tascam.com

TEAC MEXICO, S.A. De C.V

Phone: +52-555-581-5500

Campeños No. 184, Colonia Granjas Esmeralda, Delegación Iztapalapa, CP 09810, Mexico DF

www.tascam.com

TEAC UK LIMITED

Phone: +44-8451-302511

Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK

www.tascam.co.uk

TEAC Europe GmbH

Phone: +49 (0) 611-71580

Bahnstraße 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

www.tascam.de